

Organic Electronics Saxony - OES
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Würzburger Str. 51 · 01187 Dresden
Telefon +49 351 68877180 Telefax +49 351 68877188
info@oes-net.de www.oes-net.de

Dresden, 04. Juli 2019 | überregional | Jb | Seite 1 von 3

Eine starke Gemeinschaft gibt Anlass zu feiern. 10 Jahre OES und 20 Jahre CreaPhys

Am 03. Juli 2019 feierte das Netzwerk Organic Electronics Saxony OES und die CreaPhys GmbH ein gemeinsames Jubiläum. „Zusammen gewachsen“, so das Motto des Abends.

10 Jahre OES und 20 Jahre CreaPhys, das ist:

- **Synergetische Zusammenarbeit**
- **sich in seinen Kompetenzen ergänzen**
- **aufeinander aufbauen.**

Gemeinsam vereint unter dem Thema der Organischen Elektronik konnten ca. 150 Gäste den Abend im Eventgewölbe Dresden genießen. Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Barbara Meyer, Abteilungsleiterin Industrie, Mittelstand und Innovation, des SMWA waren als offizielle Vertreter geladen um die Gäste zu begrüßen.

In seinem Festvortrag „Organic in Dresden: Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn“ thematisierte Prof. Karl Leo die Gründung vieler innovativer Unternehmen seines Institutes und legte die Auswirkungen für Dresden dar.

Die Innovationskraft der Organischen Elektronik, die zugehörige Innovationsfreude und die gesammelten Erfahrungen sind ein Garant für das solide Wachstum des Netzwerkes und der CreaPhys GmbH.

Über die Zukunft der Organischen Elektronik referierte Dr. Hagen Klauk (MPI) in kurzweiligen, mit aktuellen Zahlen gespickten Minuten. Aktuell werden jährlich 600 Millionen OLED Displays gefertigt und verkauft.



vlnr:
Jens Drechsel, GF CreaPhys GmbH;
Dr. Hagen Klauk, Forschungsgruppenleiter Organische Elektronik, Max-Planck-Institut für Festkörperforschung;
Dr. Dominik Gronarz, GF OES GmbH;
Prof. Karl Leo, Direktor Institut für Angewandte Physik, TU Dresden;
Dr. Hartmut Fröb, GF Creaphsy GmbH & GF Institut für Angewandte Physik, TU Dresden;
Konrad Herre, Vorstandsvorsitzender OES; Dr. Christian Körner, OES.
Foto: OES

Unterhaltung:

Der Wissenschaftsautor und Astronom Dr. Florian Freistetter lenkte die Gedanken von der Mikro Scala in astronomische Weiten. Er fragte „Wieviel Astronomie steckt in einem Glas Bier?“ Erst der Einfluss schwarzer Löcher und die Folgen von Asteroideneinschlägen lassen das Bier fließen. Selbst die 80% Prozent Physiker im Publikum waren begeistert.



Dr. Florian Freistetter, Foto: OES

Highlight:

Zur Einstimmung auf das Jubiläum bestiegen einige Gäste das „Blaue Wunder“. Unter fachlicher Anleitung eines Brückenbauprüfingenieurs gab zu erfahren, dass die Brücke durch ca. 400.000 Nieten gehalten wird.

Vom sensationellen Ausblick aus 50 Meter über Null ging es in die Ankerkammern unter die Brücke. Von dort wird bei Hochwasser entschieden ab wann die Brücke gesperrt werden muss.



Blaues Wunder Dresden, Foto: Uwe Beier

Mit dem Nachtwächter über die Brühlsche Terrasse

Zum Abschluss der lauen Nacht lauschten 50 Gäste den Geschichten des Nachtwächters. Die erleuchtete Kunstakademie und die voreziehenden Dampfer stimmten in die Atmosphäre des 18. u 19. Jahrhunderts ein. Die Antwort auf die Frage warum im reformierten Sachsen, trotz Protest, die Katholische Hofkirche direkt neben dem Schloss errichtet wurde, erschien dann logisch.



Nächtliche Stadtdührung, Foto: OES

Wie geht es weiter?

Sich intelligent auf die nächsten Jahre einzustellen, erfordert Wissen und Weitblick. Auch die nächsten 10 Jahre wollen und sollen inhaltlich strukturiert gestaltet sein. Dazu hat das Netzwerk ein umfassendes Strategiedokument vorgelegt. Auf 160 Seiten gibt es Einblick in aktuelle Analysen, stellt Engpässe dar und zeigt die Entwicklung der Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Netzwerkes.

Somit blicken die Mitglieder gespannt auf die nächsten Projekte und wünschen dem Netzwerk weiterhin Alles Gute!

Über die Netzwerkstrategie:

Das Strategiedokument bietet auf 160 Seiten eine grundlegende Analyse und Bestandsaufnahmen des OES-Netzwerks und seiner Mitglieder sowie der im Netzwerk vorhandenen Technologien und Kompetenzen. Anhand von SWOT-Analysen und einer detaillierten Auflistung der Herausforderungen und Hürden in den verschiedenen Technologie- und Anwendungsbereichen werden zukünftige Handlungsfelder aufgedeckt.

Das Dokument beinhaltet darüber hinaus die Netzwerkstrategie für die nächsten 5-10 Jahre mit einer Formulierung der Netzwerkvision und Mission sowie fünf strategischen Zielen.

Weitere Informationen:

<https://oes-net.de/oes-strategie/>

Über Organic Electronics Saxony

Organic Electronics Saxony (OES) ist Europas führendes Cluster für organische Halbleiter. OES versteht sich als technologische Austauschplattform und vereint die führenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der organischen Elektronik. Das strategische Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung des Knowhows der organischen, gedruckten und flexiblen Elektronik im globalen Wettbewerb.

Weitere Informationen:

<https://www.oes-net.de>

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Organic Electronics Saxony

Jitka Barm

Tel.: +49 15154716562

barm@oes-net.de